

STELLUNGNAHME

BP SCHWINDEGG – HIRZLHEIM NORD-WEST

STELLUNGNAHME DER KREISGRUPPE MÜHLDFORF

Sehr geehrte Frau Posavec,

der BUND Naturschutz bedankt sich für die Beteiligung und nimmt Stellung wie folgt:

- Wir begrüßen ausdrücklich die Hinweise zu insektenfreundliche Leuchtmitteln, Vogelschlag, Schottergärten und zur Vermeidung von Tierfallen
- Es sollte geprüft werden, ob bestehende Gehölze in der Mitte des Baugebiets in die Planung integriert werden können
- Es wäre zu begrüßen, wenn PV – Anlagen nicht nur möglich sondern auch verbindlich vorgeschrieben werden könnten.
- Zur Förderung von Amphibien und Libellen könnte ein kleiner zentraler Bereich des Rechenrückhaltebeckens abgedichtet werden, damit dort eine Restwassermenge für längere Zeit verbleibt.
- Auf Kirschlorbeer (invasive Art) sollte verzichtet werden (Gefährdung der Feuchtwälder im Isental / FFH-Gebiet)
- Auch wenn keine saP erfolgt: Es sollten Maßnahmen für Reptilien vorgesehen werden. Denn durch neue Baugebiete steigt in der Regel die Anzahl der Katzen und damit der Prädationsdruck auf Vögel und Reptilien, hier insbesondere auf die Eidechsenbestände am Bahndamm. Die für Eidechsen geeignete Bahndammlänge beträgt 100 m. Sie wird als Lebensraum entwertet. Ein entsprechender Ausgleich in Form von 10 Reptilienburgen (Asthaufen mit Geröllkern) sollte abseits des Baugebiets erfolgen. So könnten auf bestehenden Ausgleichsflächen für die A94 durch solche zusätzlichen Strukturen die Bedingungen für Reptilien verbessert werden.

Bei Nachfragen zu den Maßnahmen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Andreas Zahn

Für Rückfragen:

Dr. Andreas Zahn - Kreisvorsitzender der KG Mühltdorf

Prager Str. 6 - 84478 Waldkraiburg

08638-3701

muehldorf@bund-naturschutz.de - muehldorf.bund-naturschutz.de

Kreisgruppe Mühltdorf

Prager Str. 6

84478 Waldkraiburg

Tel. 08638-3701

muehldorf@bund-naturschutz.de

muehldorf.bund-naturschutz.de

Waldkraiburg, 13.07.2024